

Erstes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag, den 5. October 1851.

Erster Theil.

Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Scene und Arie zu Faust von L. Spohr, gesungen von Frau Hermine Rudersdorf-Küchenmeister.

Die stille Nacht entweicht,
Mit ihr der Träume Gaukelbilder.

Im Wechsel immerdar, gleich Finsterniss
und Licht,

Mit Qualen bald und bald mit Lust,
Umlagern sie allnächtlich mir die angst-
bewegte Seele.

Ha! Welch ein Traum hat diese Nacht
Vom Schlummer mich aufgeschreckt!
Den Geliebten sah ich, meinen theuren
Hugo, —

Er stand vor mir, ausgebreitet die Arme,
Liebend mich zu umfassen; doch ach!
Sein Antlitz war blass und kalt, — im
starren Auge

Erloschen der Liebe Sehnsucht, — und —
wehe mir!

Aus seinem treuen Herzen
Quoll ein blutig dunkler Strom!
Doch nein! Es war nur eines Traumes
leer Gebild,

Der heissen Phantasie trugvolles Spiel,
Das mich aufschreckt im unruhvollen
Schlafe.

Noch lebt er ja, mein Hugo, — mich zu
rächen

An dem Verworfenen, der mich hält ge-
fangen,

Bald mit Drohen bald mit Schmeicheln mich
Zur Liebe will bewegen. O, der Qual!
Aber grösser nur und stärker wird mein
Hass

Und fester meine Treue,
Die ich, Hugo, dir geschworen.

Ja, ich fühl' es, treue Liebe
Giebt dem Herzen Muth und Kraft,
An ihr scheitert das Getriebe
Frecher List und Leidenschaft.

Selbst Gewalt muss vor ihr weichen
Und der Tod in Schanden stehn,
Keine Macht kann sie erreichen,
Sie entstammt aus Himmels Höh'n.

Wohlan, wohlan, Tyrann,
Versuche deine Waffen!
Eh' wird dein Grimm erschlaffen,
Als Treue wanken kann.

Ja, dir nur, dir allein
Bin, Hugo, ich ergeben;
Dir einzig will ich leben
Und dein im Tode sein.

Di. 5 457 m

**Concert für die Violine von Molique (N^o 3. Dmoll), vorge-
tragen von Herrn Concertmeister *Raimund Dreyschock*.**

**Arie von Nicolò Isouard, gesungen von Frau *Rudersdorf-
Küchenmeister*.**

Non, je ne veux pas chanter,
Non, non, non, non, non, non!
Vous pouvez bien m'écouter,
Mais non, non, non, non, non!
Non, je ne veux pas etc.

Que voulez-vous que je vous chante? —
Voulez-vous un rondeau facile
Qui fait naître la gaieté,
Et partout comme un vaudeville
Soit retenu, soit répété?
Mais non,
Non, je ne veux etc.

Au temps jadis, en plaintive romance,
On soupirait tendres accents d'amour.
Au temps présent, pour calmer sa souffrance,
L'amant rédit les chants du troubadour.
Mais non, tout me le persuade
Et je le vois bien à vos yeux:
La cadence et la roulade
Sont ce que vous aimez le mieux.
Par malheur j'ai peu de science
Sur la roulade et la cadence.
Mais non, non!
Non, je ne veux pas etc.

Zweiter Theil.

Symphonie von L. van Beethoven. (N^o 5. Cmoll.)

Das zweite Abonnement-Concert ist Sonntag den 12. October 1851.

*Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner
und am Eingange des Saales zu haben.*

**Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende halb 9 Uhr.**

**Der Eintritt in den Saal ist für sämtliche Zuhörer über die grosse Haupt-
treppe, welche nicht früher als um halb 6 Uhr eröffnet wird.**

Um das Gedränge beim Herausgehen aus dem Concerte möglichst zu vermeiden, besteht die Ein-
richtung, dass die von ihren Herrschaften zum Schlusse des Concerts in das Gewandhaus bestellten
Dienstleute nicht die grosse Haupttreppe hinauf gehen oder sich auf oder an dieselbe stellen
dürfen, sondern an oder auf der hintern Hof-Treppe bis zum Schlusse des Concerts zu warten,
dann durch den ihnen zu öffnenden Corridor in den kleinen Saal sich zu begeben und daselbst ihre Herr-
schaft zu erwarten haben. Wir bringen diese Bestimmung hierdurch in Erinnerung, und es werden die
das Concert besuchenden Dienstherrschaften ersucht, ihre Dienstleute darauf anzuweisen.

Die Concertdirection.

Druck von Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

MT/178/2003